

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Gregor Költzsch (SPD)**

vom 13. Mai 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2015) und **Antwort**

#### Einbrüche, Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus Kfz im Bereich des Abschnitts 64

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Einbrüche in Wohnungen und Einfamilienhäuser wurden in der Polizeidirektion 6, Abschnitt 64 in den Jahren 2010-2014 jeweils verzeichnet (bitte nach Wohnform und Jahren aufschlüsseln)?

Zu 1.: Die Anzahl der bekannt gewordenen Einbrüche in Wohnungen und Einfamilienhäuser in den Jahren 2010 – 2014 im Bereich des Polizeiabschnitts 64 ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen (Quelle: Data-Warehouse (DWH), Stand: 20.05.2015, Erfassungsgrund: Villeneinbruch (=Einfamilienhauseinbruch) u. Wohnungseinbruch):

Delikt	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamtergebnis
Villeneinbruch	22	36	39	39	42	178
Wohnungseinbruch	151	255	349	233	345	1333

2. Wie viele Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus Kfz wurden im gleichen Gebiet und Zeitraum jährlich verzeichnet?

Zu 2.: Die Anzahl der bekannt gewordenen Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus Kfz in den Jahren 2010 - 2014 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt (Quelle: DWH, Stand: 20.05.2015, Erfassungsgrund: Diebstahl an/aus Kfz, Fahrraddiebstahl):

Delikt	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamtergebnis
Diebstahl an/aus Kfz	1359	1268	1309	1541	1675	7152
Fahrraddiebstahl	527	761	795	884	1185	4152

3. Wie verteilen sich die Fallzahlen in den drei Deliktarten auf die Ortsteile innerhalb des Abschnitts 64?

Zu 3.: Die Verteilung der Fallzahlen auf die Ortsteile ist der folgenden Tabelle zu entnehmen (Quelle: DWH, Stand: 20.05.2015):

Delikt	Fennpfuhl	Friedrichsfelde	Karls-horst	Lichten-berg	Rummels-burg	A 64 gesamt
Diebstahl an/aus Kfz	1426	1757	831	2292	846	7152
Fahrraddiebstahl	626	711	737	956	1122	4152
Wohnraumeinbruch gesamt	242	456	243	344	226	1511

4. Gibt es bei den Einbrüchen Unterschiede zwischen Wohngegenden mit überwiegend Einfamilienhäusern und Wohngegenden mit überwiegend Mehrfamilienhäusern? Wenn ja, wie sehen die Unterschiede aus (bitte nach Kontaktbereichen aufschlüsseln)?

Zu 4.: Wohngebiete mit einem hohen Anteil an Mehrfamilienhäusern (in Lichtenberg z.B. Friedrichsfelde) sind ebenso wie Gebiete mit vielen Einfamilienhäusern (z. B. Karlshorst) häufiger von Einbrüchen betroffen.

Auswirkung auf die Deliktentwicklung und Deliktart hat zudem die Größe eines Ortsteils, dessen Infrastruktur sowie die Nutzung als Wohn – oder Gewerbegebiet.

Die einzelnen Ortsteile können folgendermaßen charakterisiert werden (Quelle: DWH, Stand:20.05.2015, Erfassungsgrund: Diebstahl an /aus Kfz; Fahrraddiebstahl, Wohnraumeinbruch gesamt):

- Fennpfuhl (FP): kleiner Ortsteil, fast ausschließlich Mehrfamilienhäuser
- Friedrichsfelde (FF): großer Bereich, überwiegend Mehrfamilienhäuser
- Karlshorst (KH): großer Ortsteil, sehr große Einfamilienhausgegend, gleichzeitig hoher Anteil an Mehrfamilienhäusern
- Lichtenberg (LB): viel Gewerbe, großer Bereich, hoher Anteil an Wohnungen
- Rummelsburg (RB): relativ kleine Fläche mit hohem Gewerbeanteil, viele Mehrfamilienhäuser

Delikt	FP	FF	KH	LB	RB	A 64 gesamt
Wohnraumeinbruch gesamt	242	456	243	344	226	1511
Villeneinbruch	2	12	132	11	21	178
Wohnungseinbruch	240	444	111	333	205	1333

Dazu im Detail, sortiert nach Ortsteil und Kontaktbereichen KOB):

Ortsteil	KOB	Villeneinbruch	Wohnungseinbruch	Gesamtergebnis
Fennpfuhl	KOB 6401		25	25
Fennpfuhl	KOB 6402	2	34	36
Fennpfuhl	KOB 6403		11	11
Fennpfuhl	KOB 6404		3	3
Fennpfuhl	KOB 6405		31	31
Fennpfuhl	KOB 6406		27	27
Fennpfuhl	KOB 6408		30	30
Fennpfuhl	KOB 6409		17	17
Fennpfuhl	KOB 6410		28	28
Fennpfuhl	KOB 6411		34	34
Friedrichsfelde	KOB 6421		27	27
Friedrichsfelde	KOB 6422		54	54
Friedrichsfelde	KOB 6423	1	17	18
Friedrichsfelde	KOB 6424		17	17
Friedrichsfelde	KOB 6429		13	13
Friedrichsfelde	KOB 6430	1	18	19
Friedrichsfelde	KOB 6431	1	19	20
Friedrichsfelde	KOB 6432		22	22
Friedrichsfelde	KOB 6433	6	29	35
Friedrichsfelde	KOB 6437		21	21
Friedrichsfelde	KOB 6441	1	75	76
Friedrichsfelde	KOB 6442		18	18
Friedrichsfelde	KOB 6443		23	23
Friedrichsfelde	KOB 6444		23	23
Friedrichsfelde	KOB 6445		31	31

Friedrichsfelde	KOB 6446		25	25
Friedrichsfelde	KOB 6447		12	12
Friedrichsfelde	KOB 6448	2		2
Karlshorst	KOB 6448		7	7
Karlshorst	KOB 6449		22	22
Karlshorst	KOB 6450	50	20	70
Karlshorst	KOB 6451	7	5	12
Karlshorst	KOB 6452	8	21	29
Karlshorst	KOB 6453	10	19	29
Karlshorst	KOB 6454	25	9	34
Karlshorst	KOB 6455	32	8	40
Lichtenberg	KOB 6407		7	7
Lichtenberg	KOB 6411		38	38
Lichtenberg	KOB 6412		6	6
Lichtenberg	KOB 6413		11	11
Lichtenberg	KOB 6414		34	34
Lichtenberg	KOB 6415	1	22	23
Lichtenberg	KOB 6416		38	38
Lichtenberg	KOB 6417		21	21
Lichtenberg	KOB 6418	9	40	49
Lichtenberg	KOB 6419	1	17	18
Lichtenberg	KOB 6420		22	22
Lichtenberg	KOB 6425		30	30
Lichtenberg	KOB 6426		42	42
Lichtenberg	KOB 6427		5	5
Rummelsburg	KOB 6421		7	7
Rummelsburg	KOB 6422		6	6
Rummelsburg	KOB 6428		9	9
Rummelsburg	KOB 6429		9	9
Rummelsburg	KOB 6434		25	25
Rummelsburg	KOB 6435		16	16
Rummelsburg	KOB 6436		26	26
Rummelsburg	KOB 6438	20	45	65
Rummelsburg	KOB 6439		20	20
Rummelsburg	KOB 6440	1	42	43

5. Welche „Hotspots“ sind der Polizei in Bezug auf Einbrüche, Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus KfZ innerhalb des Abschnitts 64 bekannt und wie stellen sich jeweils die Fallzahlen dar?

Zu 5.: Der Begriff „Hotspot“ ist kein kriminalistisch-kriminologischer Begriff und im polizeilichen Sprachgebrauch nicht üblich. Er wird deshalb im hiesigen Zusammenhang als „deliktsorientierter Häufungspunkt“ interpretiert. Für eine repräsentative Aussage wurde hinsichtlich des Betrachtungszeitraumes auf alle Daten der Jahre 2010-2014 zurückgegriffen und dazu wurden die Fallzahlen der einzelnen Kontaktbereiche (KOB) herangezogen. Im Sinne der Fragestellung wurden die KOB in der Reihenfolge der Häufigkeit des Delikts ausgeführt.

Beim Wohnraumeinbruch sind insbesondere die Bereiche Friedrichsfelde (KOB 6441), Fennpfuhl (KOB 6411), Karlshorst (KOB 6450), Rummelsburg (KOB 6438) und Friedrichsfelde (KOB 6422) betroffen.

Bei den Fahrraddiebstählen konzentrieren sich die Taten in den Bereichen Karlshorst (KOB 6455) und Lichtenberg (KOB 6428).

Beim Deliktsfeld des Diebstahls an/aus Kfz sind die Bereiche Lichtenberg (KOB 6407), Fennpfuhl (KOB 6404), Rummelsburg (KOB 6438), Lichtenberg (KOB 6425 und KOB 6415) auffällig.

Details zu Fallzahlen/Kontaktbereichen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Wohnraumeinbruch (Quelle: DHW, Stand: 20.05.2015, Parameter: 2010-2014, Erfassungsgrund "Villeneinbruch" u. "Wohnungseinbruch", A 64 (aufgeschlüsselt auf die Kontaktbereiche)

Kontaktbereich	Anzahl Taten "Wohnraumeinbruch"	Kontaktbereich	Anzahl Taten "Wohnraumeinbruch"
KOB 6441	76	KOB 6443	23
KOB 6411	72	KOB 6415	23
KOB 6450	70	KOB 6420	22
KOB 6438	65	KOB 6432	22
KOB 6422	60	KOB 6449	22
KOB 6418	49	KOB 6429	22
KOB 6440	43	KOB 6437	21
KOB 6426	42	KOB 6417	21
KOB 6455	40	KOB 6439	20
KOB 6416	38	KOB 6431	20
KOB 6402	36	KOB 6430	19
KOB 6433	35	KOB 6419	18
KOB 6454	34	KOB 6442	18
KOB 6414	34	KOB 6423	18
KOB 6421	34	KOB 6424	17
KOB 6445	31	KOB 6409	17
KOB 6405	31	KOB 6435	16
KOB 6408	30	KOB 6447	12
KOB 6425	30	KOB 6451	12
KOB 6452	29	KOB 6413	11
KOB 6453	29	KOB 6403	11
KOB 6410	28	KOB 6448	9
KOB 6406	27	KOB 6428	9
KOB 6436	26	KOB 6407	7
KOB 6446	25	KOB 6412	6
KOB 6434	25	KOB 6427	5
KOB 6401	25	KOB 6404	3
KOB 6444	23	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1511</b>

Fahrraddiebstähle (Quelle: DHW, Stand: 20.05.2015, Parameter: 2010-2014, Erfassungsgrund "Fahrraddiebstahl", A 64 (aufgeschlüsselt auf die Kontaktbereiche))

<b>Kontaktbereich</b>	<b>Anzahl Taten "Fahrraddiebstahl"</b>	<b>Kontaktbereich</b>	<b>Anzahl Taten "Fahrraddiebstahl"</b>
KOB 6455	370	KOB 6449	54
KOB 6428	321	KOB 6431	51
KOB 6434	177	KOB 6443	47
KOB 6438	172	KOB 6441	47
KOB 6415	166	KOB 6401	44
KOB 6447	160	KOB 6404	41
KOB 6425	154	KOB 6433	40
KOB 6440	126	KOB 6417	40
KOB 6411	117	KOB 6446	35
KOB 6453	117	KOB 6402	34
KOB 6426	116	KOB 6442	32
KOB 6452	112	KOB 6422	28
KOB 6409	110	KOB 6432	24
KOB 6439	105	KOB 6450	23
KOB 6420	101	KOB 6424	23
KOB 6405	98	KOB 6423	22
KOB 6410	94	KOB 6454	21
KOB 6418	91	KOB 6421	21
KOB 6408	78	KOB 6451	21
KOB 6416	74	KOB 6444	20
KOB 6436	73	KOB 6430	19
KOB 6448	69	KOB 6403	19
KOB 6437	68	KOB 6413	19
KOB 6435	63	KOB 6407	19
KOB 6406	62	KOB 6412	17
KOB 6429	62	KOB 6427	13
KOB 6445	57	KOB 6414	10
KOB 6419	55	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4152</b>

Diebstahl an/aus Kfz (Quelle: DHW, Stand: 20.05.2015, Parameter: 2010-2014, Erfassungsgrund "Diebstahl an/aus Kfz", A 64 (aufgeschlüsselt auf die Kontaktbereiche))

Kontaktbereich	Anzahl Taten (BSD an/aus Kfz)	Kontaktbereich	Anzahl Taten (BSD an/aus Kfz)
KOB 6407	388	KOB 6424	117
KOB 6404	277	KOB 6403	117
KOB 6438	273	KOB 6450	115
KOB 6425	251	KOB 6414	114
KOB 6415	223	KOB 6437	113
KOB 6411	185	KOB 6452	112
KOB 6408	185	KOB 6401	105
KOB 6416	183	KOB 6419	100
KOB 6426	173	KOB 6420	99
KOB 6423	165	KOB 6433	97
KOB 6412	159	KOB 6421	94
KOB 6448	157	KOB 6444	92
KOB 6422	152	KOB 6440	86
KOB 6409	151	KOB 6439	80
KOB 6418	150	KOB 6449	79
KOB 6443	142	KOB 6441	79
KOB 6410	142	KOB 6442	79
KOB 6432	136	KOB 6434	78
KOB 6453	134	KOB 6435	76
KOB 6413	132	KOB 6454	70
KOB 6447	132	KOB 6417	69
KOB 6427	132	KOB 6445	63
KOB 6451	130	KOB 6430	61
KOB 6405	130	KOB 6429	60
KOB 6446	129	KOB 6431	53
KOB 6402	125	KOB 6428	41
KOB 6436	124	KOB 6400	1
KOB 6455	124	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7152</b>
KOB 6406	118		

6. An welcher Stelle im Ranking der S- und U-Bahnhöfe Berlins lagen die Bahnhöfe Betriebsbahnhof Rummelsburg, Rummelsburg, Karlshorst, Lichtenberg, Nöldnerplatz, Friedrichsfelde Ost, Frankfurter Allee, Magdalenenstraße, Friedrichsfelde und Tierpark im Jahr 2014 in Bezug auf Fahrraddiebstähle (bitte mit entsprechenden Fallzahlen aufschlüsseln)?

Zu 6.: Insgesamt gibt es in Berlin 173 U- und 166 S-Bahnhöfe. Von diesen insgesamt 339 Bahnhöfen waren im Jahr 2014 direkt 231 als Tatort zu Fahrraddiebstählen erfasst.

Diebstahlstaten im Nahbereich von Bahnhöfen, die nicht mit dem Bahnhof als Tatort verknüpft wurden, sind hierbei nicht berücksichtigt.

Bezüglich der angefragten zehn Bahnhöfe konnte das folgende zahlenmäßige „Ranking“ innerhalb aller Bahnhöfe Berlins recherchiert werden:

Bahnhof	Fallzahl	Rang
S-Bhf. Karlshorst	90	1
S-Bhf. Nöldnerplatz	59	3
U-Bhf. Tierpark	23	19
S-Bhf. Betriebsbahnhof Rummelsburg	10	31
S-Bhf. Rummelsburg	9	32
U-Bhf. Friedrichsfelde	8	33
U-Bhf. Lichtenberg	8	33
S-Bhf. Lichtenberg	6	35
S-Bhf. Friedrichsfelde Ost	3	38
U-Bhf. Magdalenenstr.	3	38

7. Welche Muster in Bezug auf Jahreszeit und Tageszeit sind bei Einbrüchen, Fahrraddiebstählen und Diebstählen aus KfZ im Abschnitt 64 zu beobachten?

Zu 7.: Die Beobachtungen im Abschnitt 64 können als allgemein-typische Muster betrachtet werden.

In der kalten Jahreszeit werden Fahrräder eher weniger genutzt und stehen somit als Diebesgut kaum zur Verfügung. Das wirkt sich auf die Fallzahlen aus.

Der Deliktbereich „Diebstahl aus Kfz“ unterliegt keinen jahres- oder tageszeitlichen Regeln. Hier sind andere Faktoren wie zum Beispiel dichtbesiedelte Mehrfamilienhausgebiete oder Großraumparkplätze ursächlich für günstigere Tatgelegenheitsstrukturen und eine damit einhergehende hohe Fallzahl.

Tatbegünstigende jahres- oder tageszeitliche Umstände (wie zum Beispiel Ferienzeiten, Wochenenden, die sogenannte „dunkle Jahreszeit“) sind eher bei den Wohnraumeinbruchstaten zu beobachten.

8. Wie lang war die Reaktions- und Anfahrtszeit der Funkwagen des Abschnitts 64 in den Jahren 2010-2014 zu ihren Einsatzorten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 8.: Anlassunabhängig erfolgt die Erfassung der Reaktionszeiten der Einsatzwagen in Minuten, unterteilt in eilbedürftige und nichteilbedürftige Einsätze.

Der Wert der Reaktionszeit umfasst den Zeitraum vom Bekanntwerden des Einsatzes bis zum Eintreffen des Einsatzwagens.

Die folgenden Tabellen zeigen die durchschnittlichen Reaktionszeiten für Anfahrten unter Beachtung der allgemeinen Verhaltensvorschriften für den Straßenverkehr und für „Eilfahrten“ – in der Regel unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten:

Durchschnittliche Reaktionszeit in Minuten - ohne EILE												
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2010	26,3	28,1	26,8	25,5	26,8	26,8	27,8	26,9	23,4	25,6	29	25,9
2011	27,7	26,2	26,8	26,6	27,8	26,1	26,3	28,6	27,6	28,3	29	25,7
2012	24,9	27,4	27	27	28,2	27,6	25,5	28,5	26,6	28,5	27,7	26,9
2013	26,2	25,1	24,9	26,3	28,6	28,7	26	28,3	28,3	28,4	26,2	26,3
2014	31,7	25,6	26,1	26,1	27,8	30,2	28,7	27,8	28	28,7	28,5	26,3
MW	27,4	26,5	26,3	26,3	27,8	27,9	26,9	28,0	26,8	27,9	28,1	26,2

Durchschnittliche Reaktionszeit in Minuten - mit EILE												
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2010	11,3	9,7	10,1	10,1	9,7	10,7	10,1	10,5	11,5	9,1	10,4	11,5
2011	10,7	9,6	9,8	10,3	10,1	10,6	9,7	10,2	10,2	10,5	9,7	9,5
2012	9,7	10,1	9,5	9,8	9,9	9,4	9,5	9,9	9,4	9,9	9,3	9,2
2013	10,5	9,3	9,8	9,5	9	9,1	9	9,7	9,8	9,3	9,3	9,1
2014	9,3	9,4	8,6	9,3	9,1	9,3	9,9	9,4	9,7	9,4	9,8	8,7
MW	10,3	9,6	9,6	9,8	9,6	9,8	9,6	9,9	10,1	9,6	9,7	9,6

Quelle: <http://intrapol/Cug/Dir6/Controll/SitePages/Homepage.aspx> - Anlage\_xx\_12 zum Controllingbericht

9. Welche Maßnahmen hat die Polizei bisher ergriffen, um die Anzahl der Einbrüche, Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus KfZ im Abschnitt 64 zu verringern? Welche Maßnahmen sind in Zukunft geplant?

Zu 9.: Durch den Abschnitt (A) 64 wurden und werden weiterhin u. a. folgende repressive und präventive Einsatzmaßnahmen durchgeführt:

- Schwerpunkteinsätze in belasteten Orten/Bereichen mit dem Ziel der Täterfestnahme
- Ausgabe von Hinweiszetteln und Präventionsmaterial in Verbindung mit einem Beratungsgespräch bei der Anzeigenerstattung
- Anbieten einer Beratung/Prävention zur technischen Sicherung von Fahrrädern im Rahmen von Verkehrskontrollen zur Verkehrssicherheit
- Beratung im Rahmen der städtebaulichen Kriminalprävention, z. B. für das Bezirksamt Lichtenberg (u. a. Errichten von Abstellbügeln zum sicheren Anschließen von Fahrrädern, Herstellung von Sichtachsen, ausreichender Beleuchtung)
- gezielte Präventionsarbeit zur Verkehrssicherheit und zum Diebstahlsschutz, d. h. Fortführung der bereits in 2014 durchgeführten Präventionsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den deliktisch und sachlich zuständigen Dienststellen (Fachkommissariate und Präventionsbereiche)
- zielgerichtetes Durchführen von Informationsständen mit Beratungen, Verteilen von Broschüren und zum Teil Angebot der Fahrradcodierung bzw. Registrierung
  - Erörterung der Problematik Fahrraddiebstahl und Bekämpfungsmöglichkeiten  
z. B. - beim „Runden Tisch Brücke Karlshorst“  
- im Bezirksamt Lichtenberg
- Sensibilisierung des Themas Tageswohnungseinbruch bei der HoWoGe (Hohenschönhausener Wohnungsbau-Gesellschaft) Mieterservice/ Hausmeisterdienst und Darlegung von Möglichkeiten der technischen und Verhaltensprävention
- gezielte Präventionsmaßnahmen an erkannten Häufungsorten durch Aushängen speziell dazu erstellter Plakate (Wohnungseinbruch)
- Unterstützung der Vernetzung von Bezirksamt Lichtenberg und lokalen Partnern
- Intensivierung der internen Fortbildung zur Erhöhung der Qualität und Quantität bei der Spurensuche und Sicherung bei ausgewählten Delikten
- Einrichtung einer OpK (Operativen Komponente - Juni 2013) im Referat Verbrechensbekämpfung zur Intensivierung der operativen und repressiven Ermittlungsansätze bei Eigentumsdelikten.

10. Wie lang war in den Jahren 2010-2014 die durchschnittliche Reaktions- und Anfahrtszeit der Funkwagen zu den Wohngebieten am äußeren Rand des Abschnittes (bitte nach den entsprechenden Kontaktbereichen am Rand des Polizeiabschnitts, insbesondere im Bereich des südlichen Karlshorsts aufschlüsseln)?

Zu 10.: Dazu kann keine Aussage getroffen werden. Diesbezügliche Beschwerden oder Klagen über zu lang empfundene Anfahrzeiten liegen dem Abschnitt nicht vor.

11. Wie haben sich die seit dem Umzug des Abschnitts 64 von der Sewanstraße in die Nöldnerstraße längeren Anfahrtswege auf die Reaktions- und Anfahrtszeiten zu den Wohngebieten am äußeren Rand des Abschnitts ausgewirkt?

Zu 11.: Die Einsatzwagen werden regelmäßig aus dem Einsatzraum zu Aufträgen entsandt. Es unterliegt somit oft dem Zufall, an welchem Ort im Abschnittsbereich der Einsatzwagen den Auftrag erhält und wie lange die Anfahrt dauert. Der Standort einer Dienststelle spielt eher eine untergeordnete Rolle.

12. Wie wirken sich die längeren Anfahrtswege auf die Reaktions- und Anfahrtswege der zivilen Streifen Dienste des Abschnitts 64 aus?

Zu 12.: Siehe Antwort zu Frage 11.

Berlin, den 29. Mai 2015

In Vertretung

Bernd Krömer  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2015)